

## Dunkel holt 16 Punkte für Spitzenreiter

Erfurter Turner hofft auf Weltcup-Einsatz

Erfurt. Mit einem klaren 75:11 gegen den Tabellenletzten TSV Monheim landeten die Turner der KTV Straubenhart am fünften Wettkampftag der Kunstturn-Bundesliga ihren fünften Sieg und bleiben damit Tabellenführer. Der punktgleiche Verfolger TG Saar gewann das Duell gegen den Tabellendritten MTV Stuttgart mit 39:28.

Beim Spitzenreiter war der Erfurter Nils Dunkel der beste Punktesammler. Er kam an vier Geräten auf insgesamt 16 Punkte und zeigte damit, dass er derzeit topfit ist. Der Thüringer hofft, mit seinen Leistungen in der Bundesliga sich beim Bundesfinale in diesem Jahr zu empfehlen.

Entscheidend dafür sollte die Mehrkampfleistung nächste Woche beim Deutschland-Pokal in Schwäbisch Gmünd sein. Hier will der 19-Jährige einen Podestplatz ernten. Vor genau neun Jahren hat das Thüringer Talent zu diesem Wettkampf mit einem elften Platz national erstmals auf sich aufmerksam machen können. Dass dies den anderen drei Thüringer Startern in den Altersklassen neun bis elf gelingen wird, hofft unterdessen Nachwuchstrainer Markus Geidel.

Die Bundesliga legt nächste Woche wegen des Deutschland-Pokals eine Pause ein. Am 12. November geht es dann für die KTV Straubenhart gegen Stuttgart um den vorzeitigen Einzug ins Ligafinale. Mit einem Sieg könnten die Schwarzwälder Turner entspannt zum Duell gegen die TG Saar antreten.

# Schlamm und kaltem Wasser getrotzt

1200 Starter stellen sich Hindernissen beim 3. „King of Cross“ in Mühlberg. Charles Franzke aus Sömmerda gewinnt 16-km-Lauf

VON FALK BÖTTGER

Mühlberg. Ein kaltes Bad im Wassergraben, Sprünge über brennende Hüden und Kriechen im Schlamm. Vielleicht nicht unbedingt Jedermanns Sache an einem Sonntagmorgen. Die 1200 Läufer, die in Mühlberg beim diesjährigen „King of Cross“ über acht und 16 Kilometer an den Start gingen, schienen allerdings mächtig Spaß zu haben. Über und über mit Matsch bespritzt, aber mit einem Lächeln auf dem Gesicht überqueren die Meisten die Ziellinie auf dem Mühlberger Sportplatz.

Bereits zum dritten Mal lud Olympiasieger Nils Schumann zum Crosslauf in natürlichem Terrain und mit Hindernissen ein. Zum zweiten Mal fiel der Startschuss in Mühlberg. „Wir haben hier optimale Bedingungen, sowie mit der Freiwilligen Feuerwehr und den Vereinen zuverlässige Partner“, so Schumann. Der „King of Cross“ kommt offensichtlich gut an. Der auf 1200 Startplätze, 600 je Strecke, limitierte Crosslauf war abermals restlos ausgebucht. „Und das bereits seit drei Wochen“, freute sich der 38-jährige Laufinitiator.

Die mit 22 Hindernissen gespickte 16-Kilometer-Runde und die Sprintrunde mit zwölf Schikanen hatte sich Schumann wieder selbst ausgedacht. „Teilweise habe ich mich heute dafür verpflichtet“, lachte der frühere Mittelstreckenläufer, der es sich nicht nehmen lies, auch wieder selber im Starterfeld mitzumischen. Neben natürlichen Hindernissen wie dem steilen Aufstieg zur Wachenburg, Talmarsch (steile Serpentina auf der Rückseite der Burg) und Kratzstein (Anstieg zum Kol-



Schlammig und nass: Das Hindernis „Bauernopfer“ kurz vor der Zielgeraden gehörte zu den härtesten Tests für die 1200 Läufer beim 3. „King of Cross“ in Mühlberg  
Foto: Falk Böttger

benberg) werden die Crossläufer durch Reifenstapel (Fußfessel), über Heuballen (Heuschuppen) und durchs Feuer geschickt (Scheiterhaufen). Als härteste Prüfung empfand die Mehrheit aber das Schlammbad (Bauernopfer) kurz vorm Ziel. „Man muss schon eine Macke haben, um hier mitzumachen“, sagte Daniel Greiner. Er muss es wissen. Der Läufer vom SV Sömmerda gab sein Debüt beim „King of Cross“ und wurde Zweiter über 16 km (1:19:26 h) vor dem Erfurter Crossläufer

Steffen Jabin (1:19:41). Die Krone nahm am Sonntag Charles Franzke (1:17:47) mit nach Sömmerda. Mit Hindernissläufen kennt sich der 23-Jährige aus. 13 hat er dieses Jahr weltweit bestritten. Den letzten vor vier Wochen. Bei den Spartan Race World Championship im US-amerikanischen Lake Tahoe stellte sich Franzke 40 Hindernissen auf km. Ein Spaziergang war der „King of Cross“ mit nur 16 km aber trotzdem nicht für den Sportmanagement-Studenten: „Die Berge und der weiche

Untergrund sind unheimlich kräfteaufwendend“, erzählte der neue Cross-König.

Einen Machtwechsel gab es in der Frauenkonkurrenz über 16 Kilometer. Die bisherige „Queen of Cross“ Bianca Josten musste ihren Thron für die Vorjahreszweite Andrea Gießmann (1:35:01) räumen. Als Trainerin des Triathlon-Juniorteam vom LTV Erfurt ist Gießmann gewohnt, an ihre Grenzen zu gehen. „Mein größter Feind war heute eindeutig die Kälte“, erzählte die 39-Jährige.

Die Krone über die 8-km-Sprintdistanz durfte sich Robin Schade (43:28 min) aufsetzen. Bei seiner Premiere in Mühlberg verwies der 26-Jährige vom SV Sömmerda Titelverteidiger Kenneth Warmuth auf Rang zwei (43:58). Mit Leichtathlet Kevin Stadler (44:43) aus Erfurt ging der dritte Platz ebenfalls an einen Crosslauf-Neuling.

Schnellste Frau auf der Sprintrunde wurde erstmals Andrea Kolax (53:53), vor Jasmin Nachtweih (59:48) und Juliane Wenzel (59:59).

## Aufholjagd der Drachen unbelohnt

4:6-Heimniederlage gegen Wedemark

VON MICHAEL KELLER

Erfurt. Zehn Tore, eine Faustkampf-Showeinlage, blutende Nasen, Gäste, die aus Protest gegen eine Schiedsrichterentscheidung das Eis verlassen – das Heimspiel der Black Dragons in der Eishockey-Oberliga Nord gegen die Wedemark Scorpions bot den 524 Zuschauern einiges und endete trotzdem mit langen Gesichtern bei den Erfurtern. Das Spiel ging 4:6 verloren.

Ex-DEL-Profi Andreas Morzinietz traf bereits nach 30 Sekunden zum 0:1. Erfurt blieb anfangs nichts schuldig, glich Sekunden später durch Sebastian Hofmann, der später nach einem üblen Kniecheck von Gegenspieler Robin Langmann (Spieldauerstrafe) verletzt raus musste, aus. Nach zehn Minuten war das Pulver verschossen und die größte Kalamität des Abends wurde sichtbar: ein indiskutables Überzahlspiel. 22 Minuten schaffte es Erfurt nicht, dabei ein Tor zu erzielen. Anders die Gäste. Jeffrey Keller (23.), Charlie Adams (35.) und Dennis Schütt (39.) trafen zum 1:4.

Erst im Schlussabschnitt entsann man sich der eigenen Fähigkeiten, kam durch Robin Sochan (41.) heran, kassierte aber 42 Sekunden später Treffer Nr. 5 wieder durch Schütt (42.). David Wiesnet nähte mit dem 3:5 (51.) die Hoffnung auf Zählbares, Michal Vazan (53.) mit dem 4:5 setzte noch eins drauf. Doch als Wedemark eine Zeitstrafe erhielt und Erfurt den Torhüter für einen sechsten Feldspieler heraus nahm, fiel trotz doppelter Überzahl das 4:6.

## NAMEN – ZAHLEN TORE

### Fußball

**1. Bundesliga, Frauen, 6. Spieltag**  
**Jena – Mönchengladbach 1:0 (1:0)**  
FF USV: Längert – Melhado, Seiler (71. Voňková), Sedláčková, Utes, Herrmann, Arnold (GK/90.+ Ramos), Silva, Hausicks (GK/84. Weiß), Hearn/GK, Teilenbröcker. – Sch.: Weigelt (Leipzig), Z.: 464. Tor: 1:0 Hearn (22.).

Weiter spielen:	
München – Duisburg	3:1
Freiburg – Potsdam	2:1
Essen-S. – Sand	1:1
Leverkusen – Hoffenheim	0:1
Wolfsburg – FFC Frankfurt	0:0
1. Potsdam	6 13:3 15
2. Freiburg	6 14:3 14
3. Wolfsburg	6 8:2 14
4. München	6 8:4 13
5. Essen-S.	6 10:5 11
6. FFC Frankfurt	6 12:6 9
7. Sand	6 4:3 8
8. USV Jena	6 5:7 6
9. Hoffenheim	6 4:8 6
10. Leverkusen	6 1:8 3
11. Duisburg	6 4:15 3
12. Gladbach	6 1:20 0

Oberliga Nordost Süd	
FCI Leipzig – Chemie Leipzig	1:0
Sandersdorf – Halberstadt	1:3
Bernburg – Chemie Leipzig	1:5
Barleben – Markranstädt	1:0
CZ Jena II – Plauen	1:2
VfL Halle – Brandenburg	1:4
FCI Leipzig – Bischofswerda	4:1
Rudolstadt – Merseburg	0:0
Gera – Schott Jena	1:0
1. Halberstadt	10 26:7 26
2. Chemie Leipzig	10 22:8 22
3. Rudolstadt	10 15:6 19
4. Merseburg	10 17:11 18
5. Bischofswerda	10 15:10 17
6. Plauen	10 22:14 16
7. Schott Jena	10 12:8 16
8. FCI Leipzig	10 18:13 15
9. Barleben	10 13:16 14
10. Brandenburg	10 12:12 11
11. CZ Jena II	10 14:20 11
12. Gera	10 8:14 10
13. Sandersdorf	10 12:16 9
14. Bernburg	10 11:20 8
15. VfL Halle	10 9:28 3
16. Markranstädt	10 6:29 2

**Verbandsliga Thüringen, 11. Spieltag**  
**SC 1903 Weimar – FC An der Fahner Höhe 1:1 (0:0).** Sch.: Köhler (Tanna), Z.: 89. Tor: 0:1 Walther (64./Eifmeter), 1:1 Jäpel (74.).  
**SG SC Leinleide 1912 – FSV Martinitroda 0:7 (0:2).** Sch.: Leitschuh (Barchfeld), Z.: 50. Tore: 0:1 Menz (13.), 0:2 Berit (25.), 0:3 Menz (50./Eifmeter), 0:4 Sullman (56.), 0:5 Luvumba (61.), 0:6 Sullman (80.), 0:7 Hertel (85.).  
**1. SC 1911 Heiligenstadt – FSV Wacker 03 Gotha 2:3 (2:0).** Sch.: Höpfer (Wundersleben), Z.: 74. Tore: 1:0 Möhlhenrich (19./Eifmeter), 2:0 Peric (30.), 1:2 Janke (53./Eifmeter), 2:2 El Antaki (59.), 2:3 Reichmuth (61.).  
**SV Motor Altenburg – SG Glücksbrunn Schweina 4:4 (2:3).** Sch.: Linß (Neustadt/Co.), Z.: 150. Tore: 0:1 Grob (12.), 1:1 Heuschel (14./Eifmeter), 1:2 Pfannstiel (24.), 2:2 Reichel (25.), 2:3 Fischer (34.), 3:3, 4:3 Reichel (52., 66.), 4:4 Grob (90.+).  
**SpVgg. Gera/II – ZFC Meuselwitz II 3:2 (1:2).** Sch.: Storch (Wahles), Z.: 150. Tore: 0:1 Zivc (2.), 1:1 Behr (41.), 1:2 Zivc (44.), 2:2 Braunschweig (49./Eifmeter), 3:2 Thorwarth (48./Eifmeter).  
**SV Rositz – SV Eintracht Eisenberg 3:0 (1:0).** Sch.: Jakob (Gera), Z.: 250. Tore: 1:0 Bocktel

(30.), 2:0 Kahn (47.), 3:0 Götz (79.).  
**FSV Wacker 90 Nordhausen II – FC Eisenach 4:2 (2:0).** Sch.: Wartmann (Großvargula), Z.: 100. Tore: 1:0 Klaus (17.), 2:0 Suzuki (27.), 2:1 Teklik (57.), 3:1 Mogge (66.), 3:2 Scholz (84.), 4:2 Bildirci (90.+).  
**SG FC Wacker 14 Teistungen – SV 1879 Ehrenhain 0:1 (0:0).** Sch.: Berger (Herleshausen), Z.: 100. Tor: 0:1 Lehmann (78.).

Landeskasse, Staffel 1	
Zeulenroda/T. – Lobenstein/H.	1:0
Silbitz-C./K. – SV Arnstadt	0:4
Ilmenau – Jena-Zwätzen	1:0
Kahla – Schott Jena II	4:0
Stadtroda – Bad Blankenburg	6:0
Stadttilm – Weida/W.	0:6
Neustadt/O. – FC Saalfeld	1:0
Schleiz – Greiz	4:0
1. Stadtroda	11 36:4 33
2. Weida/W.	11 31:9 29
3. FC Saalfeld	11 22:9 24
4. Ilmenau	11 24:14 22
5. Neustadt/O.	11 15:9 21
6. SV Arnstadt	11 21:15 17
7. Schleiz	11 25:19 14
8. Jena-Zwätzen	10 12:11 14
9. Lobenstein/H.	11 17:17 13
10. Zeulenroda/T.	11 11:17 12
11. Greiz	10 17:22 11
12. Kahla	11 13:19 11
13. Silbitz-C./K.	11 14:26 9
14. Bad Blankenburg	11 9:27 9
15. Stadttilm	10 6:27 2
16. Schott Jena II	10 8:36 1

Landeskasse, Staffel 2	
Sondershausen – Körner/S.	3:3
Mühlhausen – Wüstheutrode	0:1
Großwechsungen – FC Borntal	5:2
Bad Langensalza – Bübleben	2:1
Westerengel – Bad Tennstedt	2:2
Sömmerda – Siemerode	1:0
Bielen – Bad Frankenhausen	3:0
Großrudstedt – Erfurt Nord/H.	1:0
1. Bad Langensalza	11 28:10 26
2. Sondershausen	11 36:17 23
3. Erfurt Nord/H.	11 30:16 23
4. Körner/S.	11 31:19 23
5. Bübleben	10 22:13 19
6. Siemerode	11 24:24 17
7. Sömmerda	11 25:19 16
8. Wüstheutrode	11 13:14 16
9. Großrudstedt	10 11:19 16
10. Mühlhausen	11 21:14 15
11. Großwechsungen	11 19:17 15
12. Bielen	10 19:18 15
13. Westerengel	10 13:22 8
14. Bad Frankenhausen	11 11:25 8
15. FC Borntal	11 16:39 2
16. Bad Tennstedt	11 10:43 0

Landeskasse, Staffel 3	
Bad Salzungen – Meiningen	0:3
Suhl – Sonneberg/J.	0:3
SG Steinach – Sieleben/S.	4:1
1. Borsch/B./G.	11 36:4 29
2. Sonneberg/J.	12 35:15 28
3. FSV Waltershausen	10 35:20 23
4. Suhl	11 24:13 22
5. SG Steinach	11 23:25 19
6. Hildburghausen	11 33:17 18
7. Meiningen	11 19:10 18
8. Ohratal	10 20:18 17
9. Bad Salzungen	10 25:18 16
10. Viernau	11 19:18 15
11. Sieleben/S.	11 28:29 15
12. Herpf/H.	11 15:23 10
13. Kaltennordheim/F.	11 15:31 5
14. Haina	11 14:38 5
15. Brotterode	11 10:38 5
16. Milz/E.	11 5:52 0

17. Hamm	10 249:273	4:16
18. Ferndorf	10 225:259	4:16
19. Rostock	10 280:315	4:16
20. Wilhelmshaven	9 235:256	2:16

Handball		
1. Bundesliga	hb00001	
Melsungen – Minden	30:24	
Gummersbach – Lemgo	31:28	
Erlangen – Kiel	26:33	
Rhein-Neckar L. – Wetzlar	24:20	
Flensburg – Göppingen	27:21	
Leipzig – Stuttgart	25:20	
Magdeburg – Berlin	29:29	
Coburg – Balingen	24:19	
Hannover-B. – Bergischer HC	33:27	
1. Flensburg	9 268:205	18:0
2. Kiel	10 292:234	18:2
3. Rhein	10 283:242	17:3
4. Berlin	9 253:203	16:2
5. Leipzig	9 235:212	13:5
6. Melsungen	10 279:299	10:10
7. Gummersbach	10 273:272	10:10
8. Hannover-B.	10 275:275	10:10
9. Magdeburg	10 266:269	10:10
10. Wetzlar	10 250:251	8:12
11. Erlangen	10 256:278	8:12
12. Göppingen	10 258:285	7:13
13. Minden	10 258:290	7:13
14. Stuttgart	10 258:281	6:14
15. Balingen	10 232:261	5:15
16. Bergischer HC	10 240:283	5:15
17. Lemgo	9 243:271	4:14
18. Coburg	10 245:283	4:16

Basketball		
1. Bundesliga	bb00011	
Bayreuth – Berlin	98:96	
Göttingen – Bremerhaven	76:66	
Oldenburg – Braunschweig	79:59	
Gießen – Ulm	75:79	
München – Tübingen	82:70	
Frankfurt – Veichta	61:68	
SC Jena – Bonn	72:74	
Hagen – Würzburg	89:99	
Ludwigsburg – Bamberg	48:60	
1. Bamberg	8 682:504	16:0
2. Ulm	7 649:587	14:0
3. München	6 518:405	12:0
4. Bayreuth	7 617:533	10:4
5. Bonn	7 573:545	10:4
6. Ludwigsburg	9 685:672	10:8
7. Oldenburg	8 640:630	8:8
8. Gießen	7 552:543	6:8
9. Bremerhaven	7 588:600	6:8
10. Würzburg	7 537:571	6:8
11. Berlin	7 582:620	6:8
12. Göttingen	8 613:658	6:10
13. Frankfurt	8 540:590	6:10
14. Veichta	7 528:562	4:10
15. Tübingen	7 518:559	4:10
16. SC Jena	6 461:476	2:10
17. Braunschweig	7 443:599	2:12
18. Hagen	7 572:645	-4:14

Eishockey	
1. Bundesliga/DEL	eh00001
Köln – Bremerhaven	9:0
Krefeld – Augsburg	3:0
Mannheim – Schwenningen	3:2
Ingolstadt – Iserlohn	3:0
München – Berlin	3:3
Augsburg – München	3:2
Düsseldorf – Bremerhaven	5:4
Mannheim – Krefeld	4:1
Nürnberg – Iserlohn	3:0
Schwenningen – Köln	5:4
Straubing – Berlin	0:2
Berlin – Schwenningen	1:0
Köln – Mannheim	4:0
Bremerhaven – Augsburg	3:0
Ingolstadt – Straubing	3:2
Iserlohn – Düsseldorf	4:1
München – Wolfsburg	4:2
Krefeld – Nürnberg	3:4 n.V.
1. München	16 47:30 32
2. Köln	14 44:23 30
3. Wolfsburg	14 45:35 29
4. Mannheim	16 53:44 27
5. Ingolstadt	16 48:45 25
6. Nürnberg	14 45:33 24
7. Berlin	16 45:47 24
8. Iserlohn	16 33:49 22
9. Augsburg	15 47:50 20

Champions League, Gruppe A, Damen		
hb06080		
Thüringer HC – Podgorica	26:32	
Glassverket – Metz	22:24	
1. Podgorica	3 83:68	6:0
2. Metz	3 68:61	4:2
3. Thüringer HC	3 68:73	2:4
4. Glassverket	3 61:78	0:6

Gruppe B, Damen		
hb06081		
Astrachanochka – Skopje	26:31	
Budapest – Leipzig	26:22	
1. Skopje	3 99:77	5:1
2. Budapest	3 85:72	5:1
3. Astrachanochka	3 76:87	2:4
4. Leipzig	3 70:94	0:6

Champions League, Gruppe A, Skyliners	
Frankfurt – BK Banvit Bandirma 70:86	Gruppe C: EWE Baskets Oldenburg – ASVEL Villeurbanne Lyon 79:81. Gruppe E: Stelmet Zielona Gora – MHP Riesen Ludwigsburg 72:70.

1. Bundesliga		
Bayreuth – Berlin	98:96	
Göttingen – Bremerhaven	76:66	
Oldenburg – Braunschweig	79:59	
Gießen – Ulm	75:79	
München – Tübingen	82:70	
Frankfurt – Veichta	61:68	
SC Jena – Bonn	72:74	
Hagen – Würzburg	89:99	
Ludwigsburg – Bamberg	48:60	
1. Bamberg	8 682:504	16:0
2. Ulm	7 649:587	14:0
3. München	6 518:405	12:0
4. Bayreuth	7 617:533	10:4
5. Bonn	7 573:545	10:4
6. Ludwigsburg	9 685:672	10:8
7. Oldenburg	8 640:630	8:8
8. Gießen	7 552:543	6:8
9. Bremerhaven	7 588:600	6:8
10. Würzburg	7 537:571	6:8
11. Berlin	7 582:620	6:8
12. Göttingen	8 613:658	6:10
13. Frankfurt	8 540:590	6:10
14. Veichta	7 528:562	4:10
15. Tübingen	7 518:559	4:10
16. SC Jena	6 461:476	2:10
17. Braunschweig	7 443:599	2:12
18. Hagen	7 572:645	-4:14

Phönix Hagen wurden vier Punkte abgezogen